



**FRIEDHOF:**  
Bestattung und  
Grabpflege kosten  
enorm viel. Dafür  
lässt sich jedoch  
finanziell vorsorgen

STERBEGELDVERSICHERUNG

# Über den Tod hinausdenken

Beerdigungskosten reißen ein tiefes Loch in die Kasse. Wer aber **keine finanzielle Belastung der Hinterbliebenen** wünscht, kann schon **im Voraus dafür ansparen**. Die besten Policen

von WERNER MÜLLER

Die eindrucksvollen Pyramiden von Gizeh in Ägypten sind sicher den meisten Menschen bekannt. Sie zählen zu den sieben Weltwundern der Antike und sind heute mit die größten Attraktionen für weltweite Urlaubsreisen. Ursprünglich wurden sie jedoch vor rund 4500 Jahren als monumentale Grabstätten der herrschenden Pharaonen errichtet. Wenn auch nicht mehr ganz so bombastisch, sind auch in den folgenden Jahrtausenden immer wieder opulente Grabmale für den Totenkult und als letzte Ruhestätten für Regenten, Adelige oder auch vermögende Handelsherren entstanden.

Zu allen Zeiten waren die Bauten jedoch vor allem eins: richtig teuer. Unmengen an finanziellen Mitteln, Material

und menschlicher Arbeitskraft wurden dafür aufgebracht. Die Auftraggeber ließen es sich etwas kosten, auch über den eigenen Tod hinaus bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Heute gilt das zwar längst nicht mehr in diesem Umfang, doch so manche vermögende Privatleute oder Familien wissen nach wie vor den Effekt einer großen Grabstätte zu schätzen.

**Florierende Branche.** Aber auch relativ einfache Begräbnisse kosten heute bereits viel Geld, da kommen schnell mehrere Tausend Euro zusammen. Im Schnitt müssen die Bundesbürger aktuell laut Statista 12 980 Euro zahlen. Diese enorme Summe setzt sich nicht nur aus den reinen Beerdigungs-, Sarg- und Friedhofskosten zusammen, ebenso schlagen die Grabausstattung und die Trauerzeremonie samt ►

Todesanzeigen, Leichenschmaus, Blumenschmuck & Co. ordentlich zu Buche. Natürlich sind auch etwas abgespecktere Varianten möglich, doch für eventuelle besondere Wünsche zahlen manche Verstorbene und ihre Hinterbliebenen sogar noch viel mehr. Von möglichen Preissteigerungen durch die derzeit galoppierende Inflation mal ganz abgesehen. Erdbestattungen sind generell am teuersten, See- und Feuerbestattungen günstiger zu haben. Insgesamt werden so jedes Jahr in Deutschland mehr als zwei Milliarden Euro in der Bestattungsbranche umgesetzt.

Will man die Kosten seinen Liebsten wirklich antun? Dass womöglich zu der emotionalen Trauer auch noch finanzielle Schwierigkeiten hinzukommen? Zumal das früher meist

übliche Sterbegeld der Krankenkassen als finanzieller Zuschuss schon lange abgeschafft ist. Lediglich manche Beamte erhalten es noch von ihren Dienstherrn.

Immer mehr Menschen sorgen deshalb schon zu Lebzeiten für ihre Beerdigung und Grabpflege vor. Wer nämlich rechtzeitig dafür anspart, kann seinen Lebensabend wirtschaftlich unbeschwerter genießen.

Das muss gar nicht mal alles auf einmal sein, es lässt sich zu diesem Zweck auch ratierlich Geld zurücklegen. Grundsätzlich stehen dafür mehrere Wege offen. Sei es über eigenständige Sparpläne mit Fonds, ETFs oder anderen Kapitalanlagen, über besondere Vorsorgeverträge mit Bestattern – oder über spezielle Sterbegeldpolicen der Versicherer.

**Persönliche Vorlieben.** Bei solchen Absicherungen zahlt die Assekuranz im Todesfall die vorher vereinbarte Versicherungssumme, mit der die Empfänger dann die Beerdigungskosten begleichen können. Die Höhe der monatlichen Beiträge, die dafür aufzubringen sind, hängt vom Eintrittsalter bei Vertragsabschluss ab. Je älter, desto teurer. Auf die sonst bei Lebensversicherungen üblichen Fragen zum Gesundheitszustand und zu Vorerkrankungen verzichten die meisten Anbieter. Dafür ist in der Regel eine gewisse Wartezeit vereinbart, während der kein Anspruch auf die volle Versicherungsleistung besteht. Ein Abschluss kurz vor knapp macht also auch aus diesem Grund keinen Sinn, man sollte sich besser frühzeitiger darum kümmern. Zumal vergangenes Jahr in Deutschland wieder knapp eine Million Menschen jedes Alters gestorben sind. Vier Prozent davon gehen eindeutig aufs Konto von Corona.

Eine Auswahl der sonst noch für die finanzielle Vorsorge mit einer Sterbegeldversicherung wichtigen Punkte und welche ausgezeichneten Angebote es dafür gibt, lesen Sie in der Tabelle unten. Damit es auch für Sie, zwar nicht für eine eigene Pyramide, aber immerhin für ein individuelles ordentliches Begräbnis reicht. ■



## Die besten Sterbegeldversicherungen

Versicherungsunternehmen	Tarifname	Wartezeit in Monaten	Leistung bei Tod während der Wartezeit	Gesundheitsfragen	Höchstalter versicherte Person (in Jahren)	versicherbare Mindest- / Höchstsumme in Euro	doppelte Versicherungssumme bei Unfalltod
Allianz	BestattungsSchutzbrief	18	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	3000 / 15000	Nein
Ergo Vorsorge	Sterbevorsorge	18	Rückerstattung Beiträge	Nein	85	1000 / 20000	Ja, inkludiert
HanseMercur	ST	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	– <sup>1)</sup> / 20000	Nein
LV 1871	Sterbegeld VRO	12	Anteilige Versicherungssumme	Nein	75	1500 / 12500	Ja, inkludiert
Neue Leben	Nachlassschutz	18	Anteilige Versicherungssumme	Nein	80	1500 / 20000	Optional
Nürnberger	N3243 (lfd. Beitragszahl.) bzw. N3243E (Einmalbeitr.)	18	Anteilige Versicherungssumme	Nein	80	2500 / 20000	Nein
Signal Iduna	Todesfallversicherung (ohne Wartezeit)	Keine	Volle Leistung (Keine Wartezeit)	Ja	75	2500 / – <sup>1)</sup>	Nein
Stuttgarter	BestattungsVorsorge 15	18	Anteilige Versicherungssumme	Nein	80	2500 / 20000	Nein
VPV	Sterbegeldversicherung Premium (SGP)	24	Anteilige Versicherungssumme	Nein	80	3000 / 20000	Ja, inkludiert
Zurich	Sterbegeld	18	Anteilige Versicherungssumme	Nein	85	2000 / 15000	Nein
Continental	SterbeGeld Classic (SGC)	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	2500 / 15000	Nein
Debeka	L1 (01/21)	Keine	Volle Leistung (Keine Wartezeit)	Ja	80	4000 / – <sup>1)</sup>	Optional
Die Bayerische	Sterbegeld-Versicherung	12	Anteilige Versicherungssumme	Nein	80	1000 / 12500	Optional
Gothaer	Sterbegeldversicherung	24	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	5000 / 15000	Nein
Hannoversche	Sterbgeldversicherung (L6 / L6 Plus)	15	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	3000 / 15000	Ja, inkludiert
Ideal	SterbeGeld	18	Anteilige Versicherungssumme	Nein	85	2000 / 15000	Optional
Inter	Sterbegeldversicherung	24	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	2500 / 15000	Nein
InterRisk	Kapitalvers. ohne Gesundheitsprüfg. (Sterbegeld)	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	3000 / 10000	Ja, inkludiert
R+V	Sterbegeld - GT	18	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	1000 / 15000	Nein
Universa	TrauerfallVORSORGE	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	2500 / 15000	Nein
Württembergische	Sterbegeldversicherung (ST)	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	3500 / 20000	Nein

Stand: Mai 2022; <sup>1)</sup>keine Mindest- bzw. Höchstsumme; <sup>2)</sup>AVB = Allgemeine Versicherungsbedingungen; <sup>3)</sup>Mindestalter unterschritten; Quelle: DFSI

## METHODE

### So wurde getestet

Für den Tarif-Check hat das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) aktuelle am Markt befindliche Sterbegeldpolicen einer eingehenden Analyse unterzogen. Dazu ermittelte das DSFI per Fragebogen zahlreiche für die Sterbegeldversicherung relevante Tarifdetails bei den Assekuranzen. Den Fragebogen komplett ausgefüllt und zurückgesandt haben schließlich 23 Gesellschaften mit 25 Tarifen.

Bei der Bewertung von rund 32 Leistungsmerkmalen prüfte das DFSI nicht nur den Inhalt der Klauseln, sondern achtete auch darauf, dass diese fair und kundenfreundlich sind. Für jede positive Regelung verteilten die Experten – abhängig von der Vorteilhaftigkeit – einen viertel, einen halben, einen oder zwei Punkte. Mussten die Assekuranzen bei den Fragen passen, gab es keine Punkte. Bei der Bewertung der Leistungsmerkmale kam es schließlich auf die für das Bedingungsmerkmal vergebene Punktzahl im Verhältnis zur bestmöglichen Punktzahl an.

Bei der Bewertung der Beiträge wurde im ersten Schritt eine Durchschnittsprämie aus den Prämien für 50- und 60-Jährige mit einer Beitragszahlungsdauer bis Endalter 85 für die Versicherungssummen 5000 Euro, 7500 Euro und 10000 Euro gebildet. Die so berechnete Prämie wurde dann ins Verhältnis zur jeweils günstigsten Prämie gesetzt und der prozentuale Wert mit der ent-

sprechenden Note versehen. Schließlich kommt es noch auf die Bonität des Versicherers an, die anhand der Urteile renommierter Rating-Agenturen bewertet wird. Die jeweilige Bonität des Anbieters bildet somit die dritte Komponente. In der noch anhaltenden Niedrigzinsphase hat sich gezeigt, dass einige Anbieter wegen geringer Kapitalerträge die tatsächlich zu zahlenden Nettobeiträge anheben mussten. Erst beim kalkulatorischen Bruttobeitrag wäre aber Schluss mit möglichen Erhöhungen, falls der Anbieter gar keine Überschüsse mehr erwirtschaften würde. Insofern ist die Bonität des Versicherers wichtig, damit Kunden die Gefahr möglicher Prämien erhöhungen realistischer einschätzen können.

Die Gesamtbewertung setzt sich zu 60 Prozent aus den Tarifbedingungen, zu 25 Prozent aus der Beitragsgestaltung und zu 15 Prozent aus der Bonität des Anbieters zusammen.

Die Bestnote „Hervorragend“ erhielt, wer sich mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert bewegte. Die Note „Sehr Gut“ ging an die darunterliegenden zehn Prozent auf der Punkteskala. Die übrigen Bewertungen („Gut“, „Befriedigend“, „Ausreichend“, „Mangelhaft“) erfolgten dann jeweils in 20-Prozent-Schritten.

Kostenübernahme Rückholung bei Versterben im Ausland	digitale Erfassung von Verträgen und Konten sowie zur Nachlassregelung	Organisation von Grabpflege bei vorhandenem Restguthaben	AVB-Bewertung <sup>2)</sup>	monatliche Prämie in Euro beispielhaft für 50- / 60-Jährige mit Versicherungssumme 7500 Euro bis Endalter 85 Jahre (in Euro)	Preisbewertung	Finanznote aus FOCUS-MONEY 13/2022	Gesamtbewertung
Begrenzt	Ja	Ja	Hervorragend	26,29 / 38,81	Hervorragend	1,00	<b>Hervorragend</b>
Nein	Ja	Ja	Hervorragend	28,14 / 38,29	Sehr Gut	1,00	<b>Hervorragend</b>
Nein	Nein	Nein	Sehr Gut	24,55 / 29,08	Hervorragend	1,25	<b>Sehr Gut</b>
Nein	Nein	Nein	Sehr Gut	25,61 / 35,42	Hervorragend	1,25	<b>Sehr Gut</b>
Unbegrenzt	Nein	Nein	Sehr Gut	30,24 / 43,41	Sehr Gut	1,75	<b>Sehr Gut</b>
Begrenzt	Ja	Ja	Hervorragend	– <sup>3)</sup> / 41,73	Gut	1,75	<b>Sehr Gut</b>
Nein	Ja	Nein	Sehr Gut	26,73 / 40,37	Sehr Gut	2,00	<b>Sehr Gut</b>
Nein	Nein	Nein	Gut	27,99 / 39,03	Sehr Gut	1,25	<b>Sehr Gut</b>
Begrenzt	Ja	Ja	Sehr Gut	29,68 / 41,52	Sehr Gut	2,75	<b>Sehr Gut</b>
Begrenzt	Ja	Nein	Gut	30,43 / 43,18	Sehr Gut	1,00	<b>Sehr Gut</b>
Nein	Nein	Nein	Gut	29,77 / 41,92	Sehr Gut	1,25	<b>Gut</b>
Nein	Nein	Nein	Gut	26,24 / 39,02	Hervorragend	2,00	<b>Gut</b>
Nein	Ja	Nein	Gut	28,84 / 41,99	Sehr Gut	1,25	<b>Gut</b>
Nein	Nein	Nein	Gut	29,30 / 41,90	Sehr Gut	2,00	<b>Gut</b>
Nein	Nein	Nein	Gut	31,38 / 43,10	Gut	1,00	<b>Gut</b>
Begrenzt	Ja	Nein	Gut	30,43 / 43,18	Sehr Gut	1,75	<b>Gut</b>
Nein	Nein	Nein	Gut	28,84 / 41,91	Sehr Gut	2,00	<b>Gut</b>
Begrenzt	Nein	Nein	Gut	30,74 / 43,52	Gut	1,75	<b>Gut</b>
Nein	Nein	Nein	Gut	– <sup>3)</sup> / 41,64	Gut	1,00	<b>Gut</b>
Nein	Nein	Nein	Gut	30,40 / 44,28	Gut	2,00	<b>Gut</b>
Begrenzt	Nein	Nein	Gut	31,92 / 45,37	Gut	1,25	<b>Gut</b>